

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

9. Juni

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. (Schuldenliquidationen). In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den hienach bemerkten Tagen vorgenommen werden.

Die Schuldheißämter werden aufgefordert, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen, und zwar in der Gantsache des

1) Wld. Ulrich Kleinbub, Tagelöhner von Speßhardt, Gemeindebezirke Alzenberg,

Montag den 12. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Alzenberg

2) Adam Bodamer, Tagelöhner von Oberkollbach,

Montag den 19. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Oberkollbach.

Den 4. Juni 1841. K. Oberamtsgericht.
Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Neuenbürg. (Aufforderung der Invaliden zur Jahresabrechnung). Diejenigen ehemaligen Militärs, welche Invaliden-Gehalte und Benefiz-Einkünfte beziehen, haben sich zur Jahresabrechnung von 1840/1 unfehlbar am Dienstag den 29. dieses Monats Morgens persönlich, mit den vorgeschriebenen Zeugnissen versehen,

bei der Oberamtspflege allhier einzufinden; und wenn einer oder der andere verhindert wäre, an dem bezeichneten Tage zu erscheinen, so hat er wenigstens bis dahin das Zeugniß, mit seiner quittirenden Unterschrift versehen, durch jemanden Andern einzusenden, den er dann zugleich zur Geld-Erhebung bevollmächtigen kann. Die Orts-Vorsteher haben Vorstehendes gehörig bekannt zu machen. Den 5. Juni 1841. K. Oberamt.
Schöpfer.

Dorf Altenstaig, Oberamts Nagold. (Langholzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihren Kommunwaldungen Enzwald, Langenhau und Bayerberg ungefähr 250 Stück Bau- und Klotzholz, vom 66r an abwärts, welches meist sich zu Eaghholz eignet, im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus am

Samstag den 12. Juni d. J.

Mittags 1 Uhr

wozu die Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Ermeldtes Holz im Enzwald, liegt zwischen dem alten und neuen Stockweg, im langenhau, an den Etmannsweiler Mäder, im Bayerberg nächst bei der Baiermühle, allwo die Kaufsliebhaber es besichtigen können. Den 28. Mai 1841. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Theurer.

Neuenbürg, 31. Mai 1841. Kernpreise vom Scheffel 12 fl. 11 fr. 48 kr. 11 fl. 40 fr. 11 fl. 30 fr. Durchschnitt 11 fl. 52 fr. Brodtare von 4 Pf. Kernbrod 10 fr. Gewicht des Kreuzerweckens 7 1/2 Loth. Fleisch-

re das Pfund: Ochsenfleisch 9 kr. Kuh- und
Rindfleisch 8 kr. Hammelfleisch 6 kr. Kalb-
fleisch 6 kr. Schweinefleisch 8 und 7 kr.

Holzbronn. (Holzverkauf). Am
Donnerstag den 24. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr
werden aus dem heurigen Schlag Bahnwald
22 tannene Langholzstämme und 8 Stück Ei-
chen verschiedener Größe verkauft, wozu sich
die Liebhaber einfinden wollen. Den 4. Ju-
ni 1841. Schultheißenamt. Wacker.

Hirsau. Ein erstarkter Jüngling von
17. Jahren sollte zu einem Maurer oder
Steinhauer (oder auch zu einem Zimmer-
mann) in die Lehre gebracht werden. Das
Lehrgeld bezahlt die Gemeinde. Diejenigen
Meister, welche einen Lehrling aufnehmen
wollen, wollen sich (franko) an Schultheiß
Keppler wenden.

In Betreff auf die im Calwer Wochen-
blatt No. 43, die Bezahlung von Steuern
u. s. w., erfolgte Aufforderung werde ich
nächsten Donnerstag und Freitag den 10. u.
11. dieses in meinem Hause Einzug halten.
Den 7. Juni 1841. Stadtpfleger Bojen-
hardt.

Liebenzell, 7. Juni 1841. (Markt-
plätze-Verleihung). Um den, in neuerer Zeit
häufig vorkommenden, ärgerlichen Streitig-
keiten zwischen den, den hiesigen Markt be-
suchenden, Handelsleuten zu begegnen, wer-
den die Krämerstände in öffentlicher Auf-
streichs-Verhandlung auf 3 Jahre verpachtet
werden.

Zu dieser Verhandlung werden die Han-
delsleute am

nächsten Johanni-Markt

Morgens 7 Uhr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Stadtschuldheißnamt. Schönlen.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langen-
brand. (Holzverkauf). In dem Staats-
wald Hengstberg, Abtheilung Bahnwiesles-
han wird nachstehendes Nutz- und Brenn-

holz

Freitag den 11. Juni
im Aufstreich verkauft, wozu sich die Kaufs-
liebhaber Früh 8 Uhr bei des Großmanns-
brunnen auf dem Calmbacher Weg einzu-
finden haben:

Säglöße Tannen 620 Stück; forchene 26
Stück

Bau- und Floßholz von 30—60' Länge,
631 Stück.

Tannene Stangen 25—40' lang 404 St.
Nadelholzprügel und Ausschuß Scheiter
41 $\frac{1}{4}$ Rlf.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekannt-
machung beauftragt. Den 29. Mai 1841.

K. Forstamt. Moltke.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Um mit meinem Vorrath von
Sensen aufzuräumen, gebe ich solche noch
unter dem Fabrikpreise ab.

E. F. Bäßner, Kaufmann.

Loffenau, N. Neuenbürg. (Mahl-
mühle-Verkauf). Der Unterzeichnete ist ge-
sonnen, seine Mahlmühle im Wege öffentli-
cher Versteigerung aus freier Hand zu ver-
kaufen. Dieselbe wurde erst vor einem Jah-
re ganz neu, massiv aufgeführt, und enthält
2 Mahlgänge und 1 Gerbgang; ein Wohn-
gelass sammt Scheuer, Stallung und Keller.
Sie steht im Orte, und hat stets hinlängli-
ches Wasser und da die Bürgerzahl nahe an
300 sich belauft, auch beständig zu mahlen.
Der Müller hat kein Fuhrwerk darauf zu
halten nöthig, da die Frucht stets gebracht,
und das Mehl abgeholt wird. Zum Hoch-
gebäude hat die Mühle Holzgerechtigkeit.

Das ganze Gelass ist geräumig und solid;
das Werk in bestem Zustand. Auch wird je-
dem Kaufsliebhaber noch bemerkt, daß die
hiesigen bürgerlichen Benefizien, in Nutz- und
Brennholz bestehend, jährlich auf 60—70 fl.
sich belaufen. Die Steigerung findet am

Johannisfeiertag den 24. Juni l. J.

Vormittags 10 Uhr

in der Mühle statt. Hiezu werden die Kaufs-

liebl
sich
aus
ding
den.

näch
zu h

125

350

33 fl

(Hol

werd

im M
einge

S
habe
was
vereh
recht
Punkt
beeh

E
der
Aufst
stet u
gene
wird.

liebhaver mit dem Beifügen eingeladen, daß sich Auswärtige mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Die weitem Kaufsbedingungen können täglich hier eingesehen werden. Den 1. Juni 1841.

Michael Rentschler, Müller.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Dingler.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

125 fl. Pfleggeld bei Saisensieder Schlatterer in Calw.

350 fl. Pfleggeld bei Christian Holzäpfel in Unterhaugstätt.

53 fl. Pfleggeld bei Erhard Nonnenmann in Zavelstein.

Zhingerhof bei Weil der Stadt. (Holzverkauf).

Montag den 14. Juni

Vormittags 8 Uhr

werden in dem hiesigen Wald Breitlaub

20 eichene Stämme, worunter mehrere zu Wellbäumen tauglich sind,

10 Klf. eichen Nutzholz,

40 dtw. eichen Brennholz und

1800 Büschel eichen Reisach

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 3. Juni 1841.

Inspektor Göri.

Hirsau. (Geschäfts-Empfehlung). Ich habe mich hier als Flaschner niedergelassen, was ich mit der Bitte zur Kenntniß eines verehrlichen Publikums bringe, mich mit recht zahlreichen Aufträgen, die ich aufs Pünktlichste und Billigste ausführen werde, beehren zu wollen.

Georg Kiefer, Flaschnermeister.

Calw. Der Unterzeichnete hat seinen in der vorigen Nummer dieses Blattes dem Aufstreich-Verkaufe ausgesetzten Wald auf fest und fest verkauft, weswegen die ergangene Ankündigung hiermit zurück genommen wird.

Joh. Georg Schiele, Tuchmacher.

Calw. Heute Abend ist bei mir Ball; wozu höflichst einladet

Illig zum Kronprinz.

Stammheim. (Einladung). Die Veteranen von Calw und der Umgegend wollen sich am

Sonntag den 13. Juni

Nachmittags 2 Uhr

wegen einer Besprechung im Köftele zu Stammheim einfinden. Im Namen der Veteranen

R. Waldschütz, Schöttle.

Calw. Postverwalter v. Horkacher verkauft auf seinem Gut zu Alzenberg Most von Äpfeln und Birn, Eimer und Imweiß, und kauft gutes altes Heu und Dehmd.

Calw. Wer noch guten Nothtaunensamen zu verkaufen hat, findet Gelegenheit zur Abnahme bei

Gärtner Klöpfer.

Wildbad. Speisewirth Pflugfeld, der empfiehlt seine Gartenwirthschaft „zur frohen Aussicht“ einem verehrlichen Publikum, mit allen Gattungen guten, reinen und wohlfeilen Weinen nebst Kuchen.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft zwei gute Milchziegen, eine junge, und einen schwarzen Bock.

Klöpfer, Gärtner.

Calw. Johannes Rühle in der Nonnengasse verkauft sein Heugras im Elcher.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft $\frac{1}{2}$ Morgen Haber zum Abmähen.

J. Rentschler.

Calw. Es hat Jemand ein Bett sammt Matraze und allem dazu Gehörigen zu vermieten, nähere Auskunft ist zu ertheilen bereit.

Bäcker Kempf.

Neuenbürg. Den R. Pfarrämtern zeige ich hiemit an, daß bei mir gebundene Eheregister vorräthig zu haben sind.

Buchbinder Mehb.

Calw. Unterzeichneter verkauft auf dem

Calwer Hof 1 Viertel dreiblättrigen Klee drei Schnitt, der erste Schnitt kann sogleich abgemäht werden.

Jakob Naible, Schuhmacher.

Calw. Birkene Reife, 10 — 30 Schuh lang, verkauft

Christian Siebenrath.

Calw. Bei Unterzeichnetem findet am nächsten Sonntage ein RekreationsRegelschieben statt, wozu höflich einladet

Traiteur Thudium.

Calw. Die „Liste über die in den Kurorten Wildbad, Teinach und Liebenzell ankommenden Badgäste“ erscheint auch heuer wieder in meinem Verlage, und kann die ganze Sammlung über die Saison um 1 fl. 12 kr. von mir bezogen werden. Erschienen sind bis jetzt 3 Nummern, und vom 15. Juni an erscheint täglich eine Nummer. Zu Bekanntmachungen, die besonders für Bäder und Badgäste berechnet sind, ist dieses Blatt wohl das geeignetste Organ, und wird die Linie mit 3 kr. berechnet.

Gustav Rivinius.

Vermischtes.

Es war Jemand seinem Advokaten einen Thaler schuldig, und überschickte ihm denselben durch seinen Bedienten. Dieser schob einen falschen Thaler unter. Der Advokat brachte das verfälschte Geldstück dem Herrn zurück, der nun von dem Bedienten, den er zur Rede setzte, zur Antwort erhielt: Ich habe diesen schlechten Thaler schon seit einem halben Jahr auf dem Hals; da ich nun sah, daß er nichts taugt, so habe ich ihn den Händen der Gerechtigkeit überliefert.

(Eingefendet).

R ä t h s e l.

Zwei Bürger hier, durch das Geblüt verwandt
In einem Hause wohnen sie zusammen,
Als Schwiegervater und als Sohn bekannt;
Sie geben dir, verbinde ihre Namen,
Den eines Nachbars, der als Wirth dir
flinge
Und dir, wenn du's verlangst,
Bier und Kehäse bringt.

8.

(Birken-Nogel-Rindensch)

Frucht-Preise in Calw,

am 5. Juni 1841.

Kernen der Scheffel.	12 fl. 36 kr.	12 fl.	1 fr.	10 fl. 30 kr.
Dinkel	5 fl. 30 kr.	5 fl. 14 kr.	5 fl.	— fr.
Haber	3 fl. 56 kr.	3 fl. 46 kr.	3 fl.	42 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl.	56 kr.	
Berste	— fl. — kr.	— fl.	— fr.	
Bohnen	1 fl. — kr.	— fl.	52 r.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	1 fl.	— kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl.	— kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl.	12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

27 Schfl. Kernen. 23 Schfl. Dinkel. 1 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

193 Schfl. Kernen. 44 Schfl. Dinkel. 54 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

21 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 10 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.